

Mittwoch den 11. Oktober 1876.

(3648—2)

Nr. 10663.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 227 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. Oktober 1876 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz mit der Ueberschrift: „Deželno volitve na Goriškem“, beginnend mit: „Volitve deželnih“ und endend mit: „domače gnjezdo,“ begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 227 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. Oktober 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanspruchten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 7. Oktober 1876.

(3603b—2)

Kundmachung.

Wegen Lieferung von im Wege der Privatindustrie durch Großunternehmungen (Consortien) beider Reichshälften vom 1. Jänner 1878 an auf drei Jahre zu beschaffenden: A. aus Schafwolle, Baumwolle, dann B. aus Leinen, Zwilch und Calicot erzeugten Monturs- und Materialerfordernissen für das k. k. Heer haben die bezüglichen, gehörig adjustierten und gestempelten schriftlichen

Offerte, und zwar: für jede der bezeichneten zwei Gruppen abgefordert,

längstens bis 1. Dezember 1876,

12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium unmittelbar einzulangen.

Die für diese ärarische Lieferungsunternehmung festgesetzten Bedingungen, welche in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt sind und bezüglich der Preisregelung, dann Berechnung die nöthigen Daten enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach sowohl bei jeder Militärintendantur als auch bei jedem Montursdepot, wie auch bei den Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, und endlich bei der 13. Abtheilung des Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

Das für die Zubereitung des Offertes erforderliche Badium hat jede Unternehmung bei der Militärklasse in Wien zu deponieren, den diesfälligen Depositenschein dem Offerte zuzulegen, und in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß die im Vertragsentwurfe festgesetzten Bedingungen vollinhaltlich angenommen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 230 vom 7. Oktober 1876 diesfalls enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

K. k. Militärintendantur in Graz.

(3629—1)

Nr. 590.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle im Pfarrorte Mischlach, verbunden mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalwohnung, ist in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis längstens 8. November 1876 beim Bezirksschulrath in Radmannsdorf einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 5ten Oktober 1876.

(3619—2)

Nr. 7694.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. V, Nr. 12,

am 14. Oktober 1876

die Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Radlesk

beginnen werden.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 4. Oktober 1876.

(3623—3)

Nr. 2429.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Dvor auf den 13. Oktober l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Dvor einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 6. Oktbr. 1876.

Anzeigebblatt.

(3570—1)

Nr. 19385.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars, gegen Michael Karobe von Svile pcto. 85 fl. 99 1/2 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 30. Mai 1876, Z. 8193, auf den 16. September l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 38, fol. 44 ad Ehrenau erfolglos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

18. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1876.

(3379—1)

Nr. 5548.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5 wegen schuldigen öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Untes Strainach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. und 430 fl. s. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

20. Oktober,
21. November und
22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Ge-

richtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Mai 1876.

(3580—1)

Nr. 11464.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten, und zwar:

1. Des Josef Matke von Bittschendorf ad Grundbuch Reitenburg Urb.-Nr. 20 1/2, gerichtl. auf 2850 fl. geschätzt, pcto. 469 fl. 47 1/2 kr. c. s. c.;
2. des Alois Möglitsch von Gräble Nr. 1 ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswert sub Ref.-Nr. 10 und 11, gerichtl. auf 2560 fl. geschätzt, pcto. 252 fl. 31 kr. c. s. c.;
3. des Andreas Simonziß von Unterkronau Nr. 7 ad Grundbuch Herrschaft Pleterjach Urb.-Nr. 21, gerichtl. auf 1390 fl. geschätzt, pcto. 219 fl. 1/2 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(3129—3)

Nr. 7007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Aarars, die exec. Feilbietung der den Gemeinden Alt- und Neudirnbach und Neverke gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 6420 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 670 ad Senofetsch pcto. 126 fl. 39 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(3248—2)

Nr. 2536.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demjar, als Nachhaber des Matthäus Germ von Loitsch, gegen Franz Habe von Sobel wegen schuldigen 216 fl. s. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 204/226 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1457 fl. s. s. c., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

18. Oktober,

18. November und

16. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokolle, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 7ten August 1876.

(3571—1) Nr. 19407.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen Thomas Schusterjitsch von Verbljene peto. 16 fl. 4 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876 auf den 16. September l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Commenda Laibach erfolglos geblieben, weshalb zur zweiten auf den

18. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1876.

(3551—1) Nr. 4578.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Herrn Johann Venassi von Oberlaibach Nr. 14 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 69 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 119, Ref.-Nr. 339, fol. 349 und Urb.-Nr. 285, Ref.-Nr. 343/4, fol. 350 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. November,
20. Dezember und
10. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Juli 1876.

(3552—1) Nr. 3058.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zitzko von Franzdorf gegen Michael Mojina von Oberlaibach wegen aus dem Vergleich vom 3. Oktober 1866, Z. 4705, schuldigen 57 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 182 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 885 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Oktober,
18. November und
20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Mai 1876.

(3503—1) Nr. 3994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zabulove von Gradicek Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Anton Fink von Bobbuluje gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Zobelberg

sub Urb.-Nr. 490 und Refst.-Nr. 516/d bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober,

die zweite auf den 16. November

und die dritte auf den 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 10ten August 1876.

(3397—1) Nr. 7331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gregl von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Radkovic von dort gehörigen, gerichtlich auf 167 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 832 der Steuergemeinde Möttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den 22. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 14. August 1876.

(3144—2) Nr. 7870.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Zablaniz gegen Anton Gerzina von Oberfemon P. Nr. 16 wegen schuldigen 84 fl. 9 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Oktober,

17. November und
19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

(3522—1) Nr. 2350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Butkovic von Faselbach die exec. Versteigerung der dem Marko Kerin von Faselbach ge-

hörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober,

die zweite auf den 2. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten Mai 1876.

(3399—3) Nr. 7051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Steueramte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Anzel von Buschinsdorf Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 39 Steuergemeinde Buschinsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den 17. November

und die dritte auf den 16. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 8. August 1876.

(3326—2) Nr. 4502.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der der Franziska Kerjovani in Dornberg gehörigen, gerichtlich auf 8222 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom. IX, fol. 127, Urb.-Nr. 855, Ref.-Nr. 713 vorkommenden, in Großlaschiz gelegenen Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den 18. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 18. Mai 1876.

(3426—3) Nr. 5106.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XVIII, fol. 186, 187, 188, 189, 191, 192, 193, 194 und 199 auf Georg Schueler aus Gerdensschlag Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 124 fl. ö. W. bewertete, in Gerdensschlag gelegene Pfandrealityät wird über das unterm 25. Juli 1876, Z. 5106, gestellte Ansuchen des Peter Meierle aus Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Februar 1875, Zahl 911, peto. 80 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und
17. November

um oder über den Schätzungswert und am

15. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Vadiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1876.

(3169—2) Nr. 5989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Wite Simdic von Radowiz gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 3 Steuergemeinde Radowiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den 17. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 7. Juli 1876.

(3391—2) Nr. 5621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Schneider von Ring, durch Herrn Dr. Benediker, die exec. Versteigerung der dem Johann Köfel von Morobitz gehörigen, gerichtlich auf 432 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXII, fol. 3058 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den 16. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 2. August 1876.

(3612-2) Nr. 10529. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 6. April 1876, Z. 13122, in der Executionsfache des Anton Domladiß von Feistritz gegen Josef Eberan von Eelje pcto. 100 fl. auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 13. Oktober 1876 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten September 1876.

(3078-3) Nr. 3430. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Juni 1876, Z. 2125, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den 14. August und 14. September 1876 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1332 ad Herrschaft Velbes als abgehalten erklärt wurde und daß sonach nur die dritte Feilbietung am

14 Oktober 1876, früh 9 Uhr, in loco Bitnach vorgenommen werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. August 1876.

(3526-3) Nr. 5734. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Lukas Waji von St. Georgen auf den 14. September l. J. angeordnete erste exec. Feilbietung als abgehalten erklärt und zu der auf den 14. Oktober und

15. November 1876 angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. September 1876.

(3524-3) Nr. 4424. Zweite und dritte executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Joh. Erschen von Oberfeichting, durch Herrn Dr. Burger von Krainburg, gegen Valentin Berdic von dort auf den 18. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 18. Oktober und

18. November 1876 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1876.

(3234-2) Nr. 4697. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ewtnic von Smerje die exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal von Nadajneselo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 1479 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23, Ausz.-Nr. 1449 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, die Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

(2694-2) Nr. 10718. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg gegen Herrn Blas Hudobernik von Großlaschitz pcto. 400 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 6. April 1874, Z. 2911, auf den 11. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Blas Hudobernik von Großlaschitz sub Urb.-Nr. 906, tom. XII., fol. 129 gehörigen Realität auf den

19. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. April 1876.

(3407-2) Nr. 3473. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Mesar, Pfarrer in Feistritz, in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 5. Juni 1875, Z. 2055, bewilligten und mit dem Bescheide vom 22. Juli 1875, Z. 2637, sistierten exec. Versteigerung der dem Johann Korosec in Lepence Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2053 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Velbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. September 1876.

(2661-3) Nr. 13366. Grinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Kregar und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Gertraud Kregar und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Grum von Alt-Oberlaibach, durch Dr. Mosch, wider dieselben die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumes auf die Wiesrealität Urb.-Nr. 31 1/2 ad Commenda Laibach, Catastralparzellen-Nr. 4787 der Steuergemeinde Drefowitz, im Flächenmaße von 1 Joch und 1415 □ Rst., und Gestattung der Löschung dieses Eigenthumsrechtes bei der gedachten Realität sub praes. 28. Juni 1876, Z. 13366, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Advocat Brolich als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach am 5. Juli 1876.

(3239-3) Nr. 4942. Neuerliche Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Josefine Belovsek von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidaric, gegen Josef Gelhar von St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 30. Juni 1868, Z. 5221, bewilligten und sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitätenhälfte Urb.-Nr. 20 1/2 ad Herrschaft Prem pcto. 33 fl. 70 kr. c. s. e. die neuerlichen Tagssatzungen auf den

18. Oktober, 18. November und 18. Dezember 1876,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

(3325-2) Nr. 7161. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Kling von Kompolje, durch den Wächter Anton Mustar von dort, die exec. Versteigerung der dem mbj. Johann Korosec, durch seinen Vater Fernej Korosec von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Fasc. IV, Einl.-Nr. 69 vorkommenden Gartenparzelle Nr. 1618 mit 526 □ Rst. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. September 1876.

(3260-2) Nr. 5153. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Cerne, durch Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Johann Burger von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 4656 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 101, Einl.-Nr. 1076 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. August 1876.

(3420-3) Nr. 5734, 5738-5747, 5751, 5752, 6033, 6034, 6035 und 6202. Executive Realitätenverkäufe.

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Tschernembl werden zur Einbringung von Steuerrückständen die Realitäten, als:

1. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 160 vorkommend, auf Rade Berlinic von Bojance Nr. 35 vergewährt, auf 485 fl. bewerthet;

2. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 512 vorkommend, auf Jovo Berlinic von Bojance vergewährt, auf 165 fl. bewerthet;

3. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland Rctf.-Nr. 393, 395 und 412 vorkommend, auf Michael Medved von Režovas Nr. 27 vergewährt, auf 587 fl. bewerthet;

4. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 272, 273 und 426 vorkommend, auf Lorenz Koleša von Tschernembl Nr. 63 vergewährt, auf 675 fl. bewerthet;

5. im Grundbuche ad St. Spiritusgilt Tschernembl Post-Nr. 13 vorkommend, auf Johann Primožic von Svobnik Nr. 16 vergewährt, auf 153 fl. bewerthet;

6. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 274 1/2 vorkommend, auf Michael Kobe von Schöpfenlag Nr. 28 vergewährt, auf 146 fl. 50 kr. bewerthet;

7. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII., fol. 30 vorkommend, auf Georg Sterk von Bornschloß Nr. 46 vergewährt, auf 50 fl. bewerthet;

8. im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 278 vorkommend, auf Miko Radovic von Weltsberg Nr. 11 vergewährt, auf 266 fl. bewerthet;

9. im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 253 vorkommend, auf Johann Jesich von Weltsberg Nr. 3 vergewährt, auf 157 fl. bewerthet;

10. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 161 vorkommend, auf Peter Meierle von Bornschloß Nr. 5 vergewährt, auf 433 fl. bewerthet;

11. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 140 vorkommend, auf Mla Radovic von Bojance Nr. 7 vergewährt, auf 300 fl. bewerthet;

12. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 20 vorkommend, auf Katharina Rom von Tschöplach Nr. 2 vergewährt, auf 144 fl. 50 kr. bewerthet;

13. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 427 vorkommend, auf Mathias Spehar von Sebetich Nr. 5 vergewährt, auf 307 fl. bewerthet;

14. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 27 vorkommend, auf Johann Rade von Bornschloß Nr. 38 vergewährt, auf 15 fl. bewerthet;

15. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 17 vorkommend, auf Georg Reusic von Bornschloß Nr. 21 vergewährt, bewerthet auf 24 fl.;

16. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 595 und 596 vorkommend, auf Mathias Primožic von Tschernembl vergewährt, auf 285 fl. bewerthet;

17. im Grundb. ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 132 1/2 vorkommend, auf Peter Bizal von Bornschloß Nr. 92/59 vergewährt, auf 275 fl. bewerthet,

am 13. Oktober, 10. November und 15. Dezember 1876,

jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts beginnend, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden.

Das Badium ist von den Realitäten sub 1, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 mit 10%, von den Realitäten sub 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11 mit 20% des Ausrufungspreises sogleich zu erlegen.

Die übrigen Licitationsbedingungen sowie die Grundbuchsextracte und Schätzungsprotokolle liegen in den Amtsstunden hier auf.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1876.

Madame Charlotte
aus Triest, Börsenplatz Nr. 9,
kommt am 24. Oktober
mit einer grossen Auswahl **Damen-, Mäd-
chen- und Kinderhüte** von 4 fl. aufwärts,
ferner **Hauben, Chemisets, Seidenhals-
tücher** für Herren und dem berühmten **Damen-
poudre Imperatrice**:
Hotel „Stadt Wien“, I. Stock.
Aufenthalt **nur 8 Tage** wegen weiterer
Rundreise. Zum zahlreichen Zuspruch ladet mit
Hochachtung ein (3649)
Madame Charlotte.

Eine schöne Wohnung
von drei Zimmern und Zugehör ist Veränderung
halber sogleich zu vergeben.
Näheres im Comptoir dieser Zeitung, Bahn-
hofgasse 15.

Billard,
complet, wird sehr billig verkauft im **Café
Schweizerhaus** in Laibach. (3655)

Im
Café Europa
werden: „Deutsche Zeitung“, „Neue freie Presse“,
„Wehrzeitung“ und „Obzor“ in zweite Hand über-
lassen. (3656)

Bei Carl Karinger
Pergament - Papier
zum Obst-Einsieden.
(2336) 27 1 Bogen 20 ft.

Avis.

Beehre mich dem p. t. Publikum bekannt zu
geben, dass ich zu meinem Nähmaschinen-Geschäft
von jetzt ab auch eine

mechanische Werkstätte
errichtet habe und alle diesfälligen Reparaturen,
Reinigungen etc. bestens und billigst besorge.
Laibach, unter der Trantsche 2.

(3536) 3-3

Detter.

Wohnungen.

In den neugebauten Häusern nächst der
Cigarrenfabrik sind drei lustige, schöne Wohnun-
gen, bestehend aus je zwei Zimmern, Sparherd-
tische, Speise und Holzlege, zu vermieten. —
Näheres beim Hausmeister dortselbst. (3029) 12

Eine Wohnung,

bestehend aus drei Zimmern, Speise, Küche und
Garten ist sofort oder bis 1. Februar k. J. in
der **Schischka** vis à vis dem steinernen Tische
Hs.-Nr. 66, I. Stock, zu vergeben. Anzufragen
dieselbst. (3529) 3-3

Specialarzt,
Univeritäts-Professor a. d.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Berufsstörung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Krankheiten besorgt.
Ebenfalls selbst zu haben das
Bret (5. Auflage).
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von **Dr. Bisenz.** Preis 2. fl. 5. KD.

(2587) 300-167

Neues Heilsystem

für **franke u. geschwächte Männer** (ohne
Medicament). Eduard Higel'sche Buch-
handlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2,
mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (2917) 20-8
NB. 8000 Kranke geheilt.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spe-
cialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt,
Dresden (Sachsen). Bereits über
8000 mit Erfolg behandelt.
(1) 70

Wir deponieren

für jeden, der es wünscht, **Lose** und sonstige
Anlagewerthe bei der **priv. österr.
Nationalbank, ersten österr.
Sparkasse** in Wien oder bei einem son-
stigen **Prima-Institute**, und beheben
dort auf jedes deponierte Effect ungefähr **zwei**
Drittheile des Courswerthes als Vorschuss. An **uns** ist blos derjenige Betrag, den
wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen **Mo-
natsraten** zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten **ungar. Prämien-
1864er, 1839er und 1860er Lose** mit den Hauptpreisen von **Gul-
den 150,000, 200,000, 250,000 und 300,000** empfehlen wir diese
von uns zum **ersten male** angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzablun-
gen, welche an **Billigkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit** alles bisher
Gebotene übertrifft.

Gleich bei Erlag der ersten Rate von mindestens **fünf Gulden** erhält die
Partei ein gesetzlich gestempeltes Document, worin **Serie** und **Nummer** des de-
ponierten Loses sowie **Nummer des Depotscheines** genau angegeben ist.

Sobald die wenigen Monatsraten an **uns** getilgt sind, folgen wir den **Original-
Depotscheinen** des betreffenden Institutes der Partei aus. Nach diesem unserem
Modus berechnen wir beispielsweise 1 ungar. Prämienlos mit 76 fl., beheben auf dasselbe
bei dem Institut, wo wir das Los deponieren, einen Vorschuss von 50 fl., während an
uns blos 26 fl. in fünf Monatsraten zu tilgen sind.

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein **eigenes Los** billiger als
mittelst einer Promesse, ungeachtet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt.
Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist. (3617) 12-2

Jos. Kohn & Comp., Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.

Erstes grösstes Herren - Bekleidungs - Etablissement in Krain

**M. Neumann, Laibach,
Luckmann'sches Haus,**

empfehl für die jetzige Saison in grösster Auswahl:

Complete Herbstanzüge von fl. 20, 24 bis 40.
Winterröcke mit Cloth- oder Stoffutter von fl. 18, 25 bis 50.
Jagdröcke aus Filz und Loden, gefüttert, von fl. 7, 9 bis 16.
Reisemäntel aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 12, 16, bis 30.
Menczikoffs aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 15, 18 bis 40.
Stadtpelze mit Bisamfutter von fl. 60, 70 bis 80.
Reisepelze mit Siebenbürger und Schoppen gefüttert von fl. 45, 55 bis 100.
Jagdpelze mit weissem Lammfelle gefüttert von fl. 16, 18 bis 25.
Schlafröcke von fl. 9, 12 bis 18.
Regenmäntel von fl. 9, 12 bis 25.
Knaben- und Kinderkleider für jedes Alter

(8576) 7-2

zu staunend billigen Preisen.

Das **Neueste und Eleganteste** in
Damen-Confection
nach wiener und pariser Mode.

Wiens solideste und grösste
Eisenmöbel - Fabrik
von
Reichard & Comp.,
WIEN,
III. Bez., Marxergasse 17,
empfehl sich zur pünktlichen Lieferung ihrer ge-
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
Musterblätter gratis. (3616) 104-2

(2693-3) Nr. 11215.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit kund gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias
Modic, Curator des Mathias Grebenz'schen
Nachlasses, die mit Bescheide vom 4ten
Dezember 1874, Z. 8636, auf den 18ten
Dezember d. J. angeordnete dritte Real-
feilbietung der dem Johann Mauer von
Solovje gehörigen, sub Ref.-Nr. 316 ad
Grundbuch Zobelberg vorkommenden Rea-
lität auf den

14. Oktober 1876,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhang übertragen worden.
k. l. Bezirksgericht Großlaschitz am
18. Februar 1876.

Siebente regelmässige Generalversammlung

der
Krain. Industrie-Gesellschaft
in Laibach

am **31. Oktober 1876** um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau
der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- Bericht des Revisionsausschusses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten
ersucht, ihre Actien bis 28. Oktober a. c. bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst
zu beheben.

(3537) 3-3

Der Obmann des Verwaltungsrathes.